

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Verwaltungsaufwand

Die Kosten für die Vermögensverwaltung sind in Kap. 6.7 näher erläutert.

Der übrige Verwaltungsaufwand belief sich im Berichtsjahr auf gegen CHF 7 Mio. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend auf die Kosten des Informatikprojekts PK4 zurückzuführen (siehe auch Geschäftsbericht Seite 6).

Verwaltungsaufwand für den Gesamtbestand	2006 in Mio. CHF	2005 in Mio. CHF
Personalaufwand	4.67	4.57
Sachaufwand	2.12	1.54
Marketing- und Werbeaufwand	0.03	0.04
Gesamtaufwand	6.82	6.15

Der Verwaltungsaufwand wird zum überwiegenden Teil durch Vermögenserträge der PKZH finanziert. Die Hauptarbeitgeberin Stadt Zürich entrichtet gar keine Verwaltungskostenbeiträge, die angeschlossenen Unternehmen solche in Höhe von insgesamt rund CHF 480'000. Dies entspricht etwa der Hälfte ihres tatsächlichen Verwaltungsaufwandes.

Verwaltungsaufwand pro einzelne Person	2006 CHF	2005 CHF
Aktiv Versicherte	125	120
Pensionsberechtigte	225	200
Gesamtdurchschnitt	160	150

Die Kosten für eine einzelne Person stellten sich im Mittel auf rund CHF 160. Der überproportionale Aufwand bei den Pensionsberechtigten resultiert daraus, dass sich die PKZH bei Invaliditätsfällen nicht auf den Entscheid der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) abstützt, sondern eigene Abklärungen durchführt.

7.2 Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung

Die Verbindlichkeiten beinhalten den im Berichtsjahr geschuldeten Beitrag an den Sicherheitsfonds (CHF 3.3 Mio.). Weitere Bestandteile sind individuelle Freizügigkeitseinlagen, die noch nicht zugeordnet werden konnten (CHF 1.6 Mio.), und kollektive Freizügigkeitseinlagen neu angeschlossener Unternehmen (CHF 1.6 Mio.). Ferner umfassen sie die noch nicht entrichteten Freizügigkeitsleistungen (CHF 16.2 Mio.) der bis und mit November ausgetretenen Versicherten. Die Guthaben der im Dezember Ausgetretenen sind hingegen noch im Vorsorgekapital der Aktiv Versicherten enthalten. Zur passiven Rechnungsabgrenzung gehören hauptsächlich die noch nicht bezahlten Vermögensverwaltungsgebühren des 4. Quartals (CHF 5.2 Mio.).

7.3 Übrige reglementarische Leistungen

Unter dieser Position der Betriebsrechnung werden die folgenden Vorgänge zusammengefasst.

Vorgang	2006 in Mio. CHF	2005 in Mio. CHF
Überbrückungszuschüsse	19.88	15.70
Invalidenzzuschüsse	3.84	4.43
Leistungen bei unverschuldeter Entlassung (alt-altrechtlich)	1.99	2.07
Kosten für Wiedereingliederung von Arbeitsunfähigen	0.02	0.00
Einnahmen bei Kürzung von Vorsorgeleistungen	-4.10	-3.98
Rückerstattung bevorschusster Leistungen	-1.38	-1.60
Rückerstattung von Kassenleistungen	-1.22	-1.54
Total	19.03	15.08

In Anwendung des am 10. November 2005 neu eingefügten Art. 24 Abs. 3 des Vorsorgereglements entstanden im Berichtsjahr erstmals Kosten für die Wiedereingliederung arbeitsunfähiger Versicherter. Für die drei betroffenen Versicherten wurden insgesamt rund CHF 18'000 ausgegeben. In zwei Fällen konnte die volle Arbeitsfähigkeit wiedererlangt werden, wodurch ein technischer Schaden von maximal CHF 610'000 vermieden werden konnte. Der dritte Fall ist noch nicht abgeschlossen.

7.4 Sonstiger Ertrag und sonstiger Aufwand

Der sonstige Ertrag beinhaltet vor allem die Verwaltungskostenbeiträge der angeschlossenen Unternehmen (CHF 483'595).

Der sonstige Aufwand setzt sich hauptsächlich aus den Honoraren für vertrauensärztliche Gutachten zusammen (CHF 768'530).

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.